

INSERAT

www.kinochur.ch
Samstag, 09.01.2016

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Heidi - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, Geissenpeter und Alpöhi wurde neu verfilmt.
12.45, 15.00 Dialekt ab 6 J.**Bruder vor Luder** - «Die Lochis», bekannt als YouTube-Stars, in ihrem ersten Kinofilm - einer Teeniekomödie.
17.15 Deutsch ab 12 J.**The Revenant - Der Rückkehrer** - Mit übermenschlichem Willen zu überleben kämpft sich Glass durch den unerbittlichen Winter in der Wildnis zurück ins Leben.
19.30 Deutsch, 22.30 E/d/f ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Schellen - Ursli - Verfilmung des Kinderbuchklassikers von S. Chönz und A. Carigiet von Xavier Koller.
12.45 Dialekt ab 6 J.**Alle Jahre wieder - Love The Coopers** - Die Coopers kommen jedes Jahr an Heiligabend zusammen.
12.45 Deutsch ab 12 J.**Linard, Marius und Königin Po** - Fünf kunterbunte Musik- und Trickfilme mit Linard Bardill, Marius und die Jagdkapelle und Königin Po.
13.15 Dialekt ab 6 J.**Vacanze ai Caraibi** - Eine italienische Komödie mit haufenweise Turbulenzen.
15.00 Italienisch ohne Untertitel ab 6 empf 10 J.**Burnt - Im Rausch der Sterne** - Liebeskomödie mit Bradley Cooper zwischen Herd und Haute Cuisine.
15.00 E/d/f ab 12 J.**Arlo & Spot - The Good Dinosaur** - Geschichte zwischen dem Jungen Spot und dem ängstlichen Dino Arlo.
15.15 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.**Heidi** - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, Geissenpeter und Alpöhi wurde neu verfilmt.
17.15 Dialekt ab 6 J.**The Big Short** - Eine Gruppe Spekulanten sieht die Finanzkrise von 2008 voraus und kassiert damit kräftig ab. Mit Brad Pitt und Ryan Gosling.
17.15 Deutsch ab 12 J.**Ich bin dann mal weg** - Der Entertainer Hape macht sich auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela.
17.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.**Star Wars: Das Erwachen der Macht** - Die Fortsetzung der Saga spielt 30 Jahre nach «Die Rückkehr der Jedi-Ritter (1983)».
19.30 3D, 22.30 2D Deutsch ab 12 J.**The Danish Girl** - Die wahre Geschichte des dänischen Küstlerpaars Einar und Greta Wegener. Einar möchte künftig als Frau weiterleben.
19.30 E/d/f ab 12 empf 14 J.**Joy - Alles ausser gewöhnlich** - Die über Generationen erzählte Familiengeschichte des Mädchens Joy, das erwachsen wird und ein Geschäftsimperium aufbaut.
19.45 Deutsch ab 12 J.**James Bond: Spectre - 007** - Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an.
22.00 Deutsch ab 12 J.**Legend** - Der doppelte Tom Hardy als gefürchtete Gangster-Zwillinge Reginald und Ronald Kray im London der 60er.
22.15 Deutsch ab 16 J.

Sonntag, 10.01.2016

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Heidi - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, Geissenpeter und Alpöhi wurde neu verfilmt.
10.45, 13.00, 18.15 Dialekt ab 6 J.**The Revenant - Der Rückkehrer** - Mit übermenschlichem Willen zu überleben kämpft sich Glass durch den unerbittlichen Winter in der Wildnis zurück ins Leben.
15.15 Deutsch, 20.30 E/d/f ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Pawn Sacrifice - Das Schachwunder Bobby Fischer träumt vom Sieg über den Russen Boris Spassky.
10.30 E/d/f ab 12 J.**Die Peanuts - Der Film** - Charlie Brown, Snoopy und die «Peanuts» haben ihren Auftritt auf der Kinoleinwand.
10.30 2D Deutsch ab 6 J.**Schellen - Ursli** - Verfilmung des Kinderbuchklassikers von S. Chönz und A. Carigiet von Xavier Koller.
11.00 Dialekt ab 6 J.**Linard, Marius und Königin Po** - Fünf kunterbunte Musik- und Trickfilme mit Linard Bardill.
12.30 Dialekt ab 6 J.**Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2** - Der grausame Kampf um Panem geht weiter.
12.45 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.**Star Wars: Das Erwachen der Macht** - Die Fortsetzung der Saga spielt 30 Jahre nach «Die Rückkehr der Jedi-Ritter (1983)».
13.15 2D, 20.45 3D Deutsch ab 12 J.**The Big Short** - Eine Gruppe Spekulanten sieht die Finanzkrise von 2008 voraus und kassiert kräftig ab.
14.30 E/d/f ab 12 J.**James Bond: Spectre - 007** - Daniel Craig als James Bond in der vierten Runde gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE.
15.30 Deutsch ab 12 J.**Heidi** - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, Geissenpeter und Alpöhi wurde neu verfilmt.
16.15, 18.30 Dialekt ab 6 J.**Kultur Kino Chur: Body** - Eine schwarze Komödie über die Schwierigkeit, den Verlust geliebter Menschen zu verarbeiten.
17.00 Poln./d/f ab 16 J.**Legend** - Der doppelte Tom Hardy als Gangster-Zwillinge Reginald und Ronald Kray im London der 60er.
18.30 E/d/f ab 16 J.**Ich bin dann mal weg** - Der Entertainer Hape macht sich auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela.
19.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.**The Danish Girl** - Die wahre Geschichte des dänischen Küstlerpaars Einar und Greta Wegener. Einar möchte künftig als Frau weiterleben.
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.**Joy - Alles ausser gewöhnlich** - Die über Generationen erzählte Familiengeschichte des Mädchens Joy, das erwachsen wird und ein Geschäftsimperium aufbaut.
21.00 E/d/f ab 12 J.**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Von der Bieridee zum Prättigauer Konsulat

Ein Prättigauer Konsulat in Warschau. Was auf den ersten Blick reichlich merkwürdig erscheint, ist seit Herbst Realität. Der erste Prättigauer Konsul heisst Rudolf Steiner.



Der «Konsul» höchstselbst: In Fideris präsentiert Rudolf Steiner die Idee hinter dem Kunstprojekt «Prättigauer Konsulat in Praga».

Bild Yanik Bürkli

von Franco Brunner

Es ist ein hoher Besuch, der an diesem verschneiten Mittwochmittag im Wohnzimmer der Fideriser Journalistin, Fotografin und «Prättigauer Kulturvermittlerin» Marietta Kobald zu einer etwas anderen Medienorientierung geladen hat. Rudolf Steiner bildet einerseits gemeinsam mit Barbara Meyer Cesta das Bieler Künstlerpaar «Haus am Gern». Andererseits - Achtung, jetzt kommts - ist er nichts weniger als Prättigauer Konsul in Warschau.

Bitte wie? Ein Bieler als Prättigauer Konsul und das in Polen? Das klingt nicht nur leicht schräg und seltsam, das ist es auch. Doch der Reihe nach.

Ursprung vor über zehn Jahren

Die Idee zu einem Prättigauer Konsulat in Warschau - von Steiner selbst als eigentliche «Bieridee» bezeichnet - sei bereits vor über zehn Jahren entstanden, erklärt der Herr Konsul in der heimelig-gemütlichen (Medien-)Runde. Damals seien er und Barbara Meyer Cesta von Peter Trachsels «Die Hasena - Institut für (den) fließenden Kunstverkehr» ins Prättigau eingeladen worden, um während eines Jahres das Projekt «Fremder Sender» zu realisieren. «Teil dieses Projektes war unter anderem auch die polnische Künstlergruppe Azorro Supergrupa mit Wojtek Niedzielko», erinnert sich Steiner. Und kurz vor der Heimreise nach Polen sei Niedzielko - eben bei reichlich Hopfensaftkonsum - mit dieser einzigartigen Konsulatsidee gekommen.

Zurück in Warschau machte Niedzielko Nägel mit Köpfen und entwarf gemeinsam mit seinem Künstlerkollegen Wojciech Molski das Projekt

«Prättigauer Konsulat in Praga». «Und mich haben die beiden kurzerhand zum Konsul ernannt, in Abwesenheit versteht sich», sagt Steiner lachend.

Die tatsächliche Umsetzung überhaupt erst ermöglicht, hat laut Steiner der französische Architekt und Nachbar von Molski, Gildas Boursin. Er hatte den Zuschlag für den Kauf eines städtischen Grundstückes an der Nieporecka-Strasse erhalten und zeigte sich von der Idee angetan, im ersten Stock des geplanten Appartementhauses Räumlichkeiten für das Konsulat zu reservieren und im Erdgeschoss gleich auch noch ein Restaurant mit dem Namen «Konsulat Prättigau» einzurichten. So ist die Nieporecka-Strasse im Warschauer Stadtteil Praga seit rund einem halben Jahr die offizielle Adresse des Prättigauer Konsulats in Polen.

«Traditionell wohnen in diesem Stadtbezirk ärmere und sozial benachteiligte Bevölkerungsschichten», erklärt Steiner. Mit dem Bau einer U-Bahn und dem ganz allgemeinen spürbaren wirtschaftlichen Aufschwung, der in Polen herrsche, sei die Gentrifizierung, also der Strukturwandel, in

Zurück in Warschau machte Niedzielko Nägel mit Köpfen und entwarf gemeinsam mit seinem Künstlerkollegen das Projekt «Prättigauer Konsulat in Praga».

260

Prättigauer-Pässe

Das Prättigauer Konsulat in Warschau hat bis jetzt schon über 260 Prättigauer-Pässe ausgestellt.

Praga indes in vollem Gange. «Eine Entwicklung, von der auch das Prättigauer Konsulat bereits Teil ist und es weiterhin sein will», sagt Steiner weiter. So soll das Konsulat unter anderem als Treffpunkt für alteingesessene Anwohner und Neuzuzüger dienen. Man wolle die Funktion eines Quartiertreffs mit künstlerischen Mitteln übernehmen. Wobei diese künstlerischen Mittel über das Prinzip «einfach ein paar Bilder von Künstlern aufhängen» hinaus gehen sollen, wie Steiner sagt. «Wir wollen eine andere Art von Kunst fördern, eben eine mit soziokultureller Wirkung.» So sollen in Zukunft Schweizer Künstler eingeladen werden, um Projekte für das Konsulat und das Umfeld auszuarbeiten und umzusetzen. Projekte, die sich eben auch mit der Umgebung, dem Stadtteil als solchen und mit seinen Bewohnern auseinandersetzen. Erste Interessenten hätten sich bei ihm bereits gemeldet, versichert Steiner.

Ein Prättigauer-Pass gefällig?

Beim Herrn Konsul melden, kann man sich übrigens auch, wenn man einen Prättigauer-Pass beantragen möchte. Ja, so was gibt es tatsächlich. Einen solchen Pass bekämen alle, die

sich darum bemühen, einen kleinen Fragebogen ausfüllen und die Farbe ihrer Seele benennen können würden, verrät Steiner schmunzelnd. Bislang wurden immerhin schon über 260 solcher Pässe ausgestellt. Einer davon ging übrigens auch ins Prättigau. Nein, nicht jener des Konsuls selbst, der ist bekanntlich in Biel zu Hause. Marietta Kobald, in den Konsulatsunterlagen offiziell als «lebendiger Link zum Prättigau» Bezeichnete und Gastgeberin dieser etwas anderen Medienorientierung, ist als einzige echte Prättigauerin stolze Besitzerin solch eines Dokumentes. Bislang zumindest als Einzige. Denn weitere sollen gerne folgen.

Weitere Informationen im Internet unter www.konsulat.waw.pl oder unter www.facebook.com/konsulat.praettigau.

INSERAT

Der offizielle Sammelspass zum Film.

Jetzt in Ihrem SPAR.